

Am 15.05.2018 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Herr Helmut Brenner fragt an, ob der Gemeindevollzugsbedienstete noch in der Gemeinde zur Überwachung des ruhenden Verkehrs tätig ist. Der Bürgermeister antwortet, dass der Gemeindevollzugsbedienstete nach wie vor seiner Arbeit nachgeht. Herr Fischer soll in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen über seine Arbeit in Egenhausen berichten.

Aus der Mitte der Bürgerschaft werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen gestellt.

TOP 2 – Berichterstattung der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Grundschule Egenhausen

Herr Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterinnen der örtlichen Kindertageseinrichtungen Frau Wurster von der Kinderkrippe Wunderkinder und Frau Wenz vom Kindergarten Spatzennest sowie den Rektor der Grundschule Egenhausen, Herrn Seifert. Wie auch bereits in den Vorjahren, werden die Leitungen die Arbeit in ihrer Einrichtung vorstellen und über Neuigkeiten berichten.

Kinderkrippe:

Frau Wurster verweist im Rahmen einer Power-Point-Präsentation auf die wichtigsten Feste und sonstige Aktivitäten der Kinderkrippe im vergangenen Jahr. Zudem stellt sie die Mitarbeiterinnen der Krippe vor und gibt einen kurzen Überblick über die derzeitigen Belegungszahlen und Herkunft der angemeldeten Kinder. Die Nachfrage nach Krippenplätzen ist sehr hoch, so dass die Kinderkrippe bereits heute schon bis zum Sommer 2019 voll ausgelastet ist und es auch schon eine Warteliste gibt. Mehr als 2/3 der Kinder kommen aus Egenhausen.

Die 1. Vorsitzende Petra Kirn weist im Anschluss an den Vortrag von Frau Wurster darauf hin, dass im Frühjahr 2019 Neuwahlen für den Vereinsvorsitz anstehen und sie ihr Amt aus persönlichen Gründen nicht weiter fortführen wird. Frau Kirn hat die Funktion der 1. Vorsitzenden bereits seit Gründung der Kinderkrippe übernommen. Im letzten Jahr feierte die Kinderkrippe ihr 10-jähriges Bestehen. Ihre Entscheidung wurde bereits in der Jahreshauptversammlung der Kinderkrippe bekannt gegeben. Frau Kirn hofft auf eine gute Nachfolge.

Gemeinderat Finis regt an, vor dem Hintergrund, dass die Platzzahlen bereits heute bis zum Sommer 2019 ausgebucht sind, diese gut im Auge zu behalten.

Bürgermeister Sven Holder ist erfreut darüber, dass das Betreuungsangebot der Kinderkrippe mittlerweile überwiegend aus Familien unserer Gemeinde genutzt wird und somit auch ein entsprechender Bedarf vorhanden ist. Er bedankt sich bei der 1. Vorsitzenden Petra Kirn schon heute für 11 Jahre gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Kinderkrippe leistet mit ihrem gesamten Team eine tolle und wertvolle Arbeit. Dies wurde auch durch die Jubiläumsveranstaltung im vergangene Jahr deutlich und dadurch eine wichtige Botschaft nach außen gebracht. Er bedankt sich beim

kompletten Team der Kinderkrippe und überreicht Frau Wurster ein kleines Präsent als kleines Dankeschön für die Arbeit in unserer Gemeinde.

Kindergarten:

Frau Wenz hat ein kurzes Video über den Kindergarten Spatzennest und die Waldgruppe vorbereitet, in dem die wichtigsten Aktivitäten und Feste veranschaulicht werden. Aktuell werden derzeit 73 Kinder in 4 Gruppen im Alter von 3-6 Jahren von 10 Erzieherinnen, die mit einem Beschäftigungsumfang von 30-100% tätig sind, betreut. Unterstützt wird das Team noch von einer Mittagskraft und drei Springkräften, die auch als Krankheitsvertretung eingesetzt werden.

Frau Wenz informiert das Gremium, dass es im Kindergarten Spatzennest kein „offenes Konzept“ gibt. Sie erläutert kurz die Bedeutung eines „offenen Konzeptes“ und weist darauf hin, dass die Betreuung im Kindergarten „Spatzennest“ nach wie vor in Stammgruppen erfolgt.

Bürgermeister Sven Holder bedankt sich bei Frau Wenz für den Filmbeitrag und Ihre Informationen. Er informiert darüber, dass vor wenigen Tagen mit dem Bau der Schutzhütte für die Waldkindergartengruppe begonnen wurde. Zudem wird in diesem Jahr der Außenbereich beim Kindergarten „Spatzennest“ gerichtet und gestaltet. Er bedankt sich beim gesamten Erzieherinnen-Team für die tolle und wertvolle Arbeit mit den Kindergartenkindern sowie die gute Zusammenarbeit. Er überreicht Frau Wenz ebenfalls ein Präsent.

Grundschule:

Herr Seifert weist darauf hin, dass dies heute seine letzte Berichterstattung im Gemeinderat sein wird. Vor zwei Jahren hat er seinen Abschied angekündigt, nun ist es bald soweit. Herr Seifert ist seit 1999 Rektor an der Grundschule Egenhausen und es gab seitdem keinen Tag, an dem er nicht gerne nach Egenhausen kam. Er bedankt sich für die jahrelange positive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten.

Er trägt ebenfalls die aktuellen Zahlen der Grundschule vor und informiert über den Elternbeirat sowie darüber, dass alle derzeitigen Lehrkräften auch weiterhin an der Grundschule bleiben können. Aktuell besuchen 93 Kinder in 5 Klassen die Grundschule. Er erläutert die verschiedenen unterrichtsbegleitenden (z.B. MusikWerkStatt) oder außerschulischen Aktivitäten (z.B. Schach-/Fußball-AG), die an der Grundschule Egenhausen angeboten werden und gibt aktuelle Informationen zum Besetzungsverfahren der Schulleiterstelle weiter. Derzeit darf die Auswahl seines Nachfolgers noch nicht bekanntgemacht werden. Er geht jedoch davon aus, dass dies in den nächsten Wochen erfolgt und ist davon überzeugt, einen guten Nachfolger gefunden zu haben. Herr Seifert weist ferner darauf hin, dass der neue Bildungsplan vorschreibt, dass in jedem Fach neue Medien mit eingebracht werden. Vor diesem Hintergrund, hat die Grundschule nun auch neue Medien wie iPads angeschafft und eine Verkabelung und WLAN-Vernetzung des kompletten Schulhauses veranlasst. Die Kosten dafür wurden weitestgehend über Spenden finanziert.

Bürgermeister Sven Holder bedankt sich bei Herrn Seifert für den informativen Vortrag. Er freut sich darüber, dass alle Lehrkräfte bleiben können und diese auch gerne in unserer Schule sind. Herr Holder ist erfreut darüber mit welchem Elan und Engagement sich Herr Seifert in unserer Grundschule einbringt. Es ist für jeden spürbar, dass sein Herz für die Grundschule Egenhausen schlägt und bedauert die baldige Verabschiedung des Schulleiters. Er bedankt sich daher bei Herrn Seifert für seine hervorragende und herausragende Arbeit in unserer Grundschule. Er bedankt sich

bei dem gesamten Lehrerkollegium mit einem Präsent für Ihren Einsatz in unserer Grundschule zum Wohle der Kinder.

TOP 3 – Berichterstattung der Familienbesucherin Frau Damaris Klaiss

Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Familienbesucherin der Gemeinde Egenhausen, Frau Damaris Klaiss und übergibt ihr sogleich das Wort.

Frau Klaiss berichtet über ihre Arbeit in der Gemeinde, die sie nunmehr schon seit fast 8 Jahren ausführt. Sie erklärt wie ein Familienbesuch in der Regel abläuft und welche Informationen die Familien von Frau Klaiss über Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde, sowie Hilfsangebote über den Landkreis, erhalten. Zudem teilt sie mit, dass sie an verschiedenen Fortbildungen der Abteilung „Frühe Hilfen“ des Landkreises teilgenommen hat und parallel zu ihrer Familienbesuchertätigkeit nun auch als Familienpatin für den Landkreis Calw fungiert.

Frau Klaiss berichtet ferner über das Arizona-Projekt, welches sie zudem noch an der Hauptschule in Altensteig wahrnimmt. Das Projekt wurde vor ca. 17 Jahren eingeführt und ist seither nicht mehr wegzudenken. Frau Klaiss ist schon von Anfang an mit dabei und betreut Schüler, die in irgendeiner Art und Weise auffällig geworden sind, an drei Vormittagen in der Woche in der Hauptschule.

Im Rahmen ihrer Ehrenämter im Kinder- und Jugendbereich, hat Frau Klaiss auch immer wieder Kontakt zu den Kindertageseinrichtungen im Ort, sowie zu unserer Grundschule in Egenhausen.

In ihren Augen ist die Gemeinde Egenhausen eine ganz besondere Gemeinde, in der man nicht genug in die Kinder investieren kann. Sie ist dankbar, dass sie all diese Aufgaben, zur Unterstützung der Familien und Kinder im Ort machen kann und hofft auf noch viele bevorstehende Jahre.

Gemeinderat Kern ist begeistert über den bunten Strauß an Ehrenämter und Funktionen, die Frau Klaiss zum Wohle der Kinder und Familien im Ort sowie im Landkreis wahrnimmt.

Bürgermeister Sven Holder ist der Meinung, dass die Arbeit, die Frau Klaiss in der Gemeinde Egenhausen verrichtet höchste Wertschätzung und Anerkennung verdient. Mit ihren Familienbesuchen kennt sie deren Freuden und Sorgen. Dadurch weiß Frau Klaiss genau wie sie die Familien in ihrem Alltag unterstützen kann. So trägt sie einen wichtigen Teil dazu bei, dass die Gemeinde Egenhausen überhaupt solch eine besondere Gemeinde ist. Sie setzt sich dafür ein, dass Kinder wertgeschätzt werden, Familien Verantwortung übernehmen und sich ihrer Rolle als Eltern bewusstwerden. Herr Holder bedankt sich bei Frau Klaiss mit einem kleinen Präsent für dieses herausragende Engagement zum Wohl der Familien im Ort und für diese wichtige Arbeit und Funktion in unserer Gemeinde.

TOP 4 – Neubürgerempfang – Feedback und Auswertung Fragebogen

Frau Stöhr weist darauf hin, dass am 03.02.2018 der 1. Neubürgerempfang der Gemeinde Egenhausen in der Silberdistelhalle stattfand. Hierzu waren ca. 120 Neubürger der vergangenen zwei Jahre eingeladen. Rund 25 Neubürger hatten an der Veranstaltung teilgenommen, von denen 19 Teilnehmer den Fragebogen für Neubürger ausgefüllt haben. Eine öffentliche Präsentation des Ergebnisses wurde im Rahmen

der Veranstaltung zugesagt, weshalb die heutige Auswertung des Fragebogens im Gemeinderat erfolgt.

9 von 19 Teilnehmer sind nach Egenhausen gezogen, da sie hier einen günstigen Wohnraum/Bauplatz gefunden haben und das Naturschutzgebiet Kapf sowie die Landschaft in der Gemeinde begeistern konnte. Für 4 Teilnehmer war der gute Ruf von Kindergarten und Grundschule Entscheidungskriterium, sowie ein Zuzug wegen Partner oder Partnerin. Einige Teilnehmer gaben als Motive für einen Zuzug auch noch den Freundeskreis, die gut ausgebaute Infrastruktur sowie eine Arbeitsstelle in Egenhausen oder Umgebung, an. Einige der Neubürger haben sich bereits in ein Vereinsangebot mit eingebracht oder an einer kirchlichen Aktivität teilgenommen. Die Mehrheit der Teilnehmer bereute einen Zuzug nach Egenhausen bis heute nicht.

Die ersten Eindrücke vom Leben in Egenhausen definierten die Neubürger überwiegend positiv. Dabei wurde unter anderem die schöne Natur, die ruhige ländliche Lage, das aktive Dorfleben sowie die freundlichen und offenen Bürgerinnen und Bürgern genannt.

Auf die Frage, welche Erwartungen die Neubürger an das Zusammenleben im Ort und die kommunalen Akteure sowie örtlichen Einrichtungen haben wurde unter anderem ein freundliches Miteinander, aktives Vereinsleben sowie bürgernahe kommunale Entscheidungen genannt. Das Thema „Gastronomie“ stellte sich auch hier als Defizit heraus.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Neubürgern für die Teilnahme und bei allen Vereinen, Kirchen, Kinderbetreuungseinrichtungen und örtlichen Gewerbetreibenden usw. für das Mitwirken an dieser Veranstaltung. Herzlichen Dank auch an die Gemeinderäte Petra Kirn und Benjamin Finis für die Organisation dieser Veranstaltung.

TOP 5 – Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019-2023 **hier: Aufstellung der Vorschlagslisten**

Hauptamtsleiterin Stöhr informiert darüber, dass die Amtszeit der amtierenden Schöffen und Jugendschöffen mit Ablauf des Jahres 2018 endet und die Gemeinden entsprechende Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023 aufstellen müssen. Laut Verfügung des Landgerichtes Tübingen sind von der Gemeinde Egenhausen **zwei** Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Dabei handelt es sich um die erforderliche „doppelte“ Anzahl von Personen, die in die Vorschlagslisten aufzunehmen sind.

Die vom Gemeinderat beschlossene Vorschlagsliste ist eine Woche lang zur Einsichtnahme aufzulegen. Der Zeitpunkt der Auflegung, ist vorher öffentlich bekannt zu machen. Danach ist die Vorschlagsliste mit dem Nachweis über die öffentliche Bekanntmachung und einwöchige Auflegung dem Amtsgericht, zu dessen Bezirk die Gemeinde gehört (für Egenhausen, Amtsgericht Nagold) zu übermitteln. Dort erfolgt dann die Wahl der Schöffen durch einen Wahlausschuss.

Die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen wird vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Calw erstellt.

Die Gemeinde Egenhausen hat im Mitteilungsblatt (11.04.2018) darauf hingewiesen, dass für das ehrenamtliche Schöffen- bzw. Jugendschöffenamt Bewerber und Bewerberinnen gesucht werden.

Erfreulicherweise haben sich zwei Personen für das Ehrenamt als Schöffe zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung empfiehlt bei der Erstellung der Vorschlagsliste diese Personen zu berücksichtigen (auf die beiliegende Bewerberliste wird verwiesen).

Der Gemeinderat wählt in einem ersten Wahlgang mit **9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** die Aufnahme von Frau Damaris Klais, wohnhaft in Egenhausen, Sommerstraße 18, in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl.

In einem zweiten Wahlgang wählt der Gemeinderat mit **7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** die Aufnahme von Herrn Ralph Schaible, wohnhaft in Egenhausen, Hummelbergweg 10/1, in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl.

TOP 6 – Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan 2030 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Grömbach – Pfalzgrafenweiler – Wörnersberg – Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass die Gemeinde Egenhausen gemäß § 4 (2) BauGB im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung über die geplante Fortschreibung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Grömbach – Pfalzgrafenweiler – Wörnersberg beteiligt wird.

Insbesondere soll das bestehende Gewerbegebiet Schornzhardt in Pfalzgrafenweiler in Richtung Norden und Südwesten erweitert werden.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen keine Bedenken und Anregungen zum geplanten Bauleitplanverfahren.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf zur Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Grömbach – Pfalzgrafenweiler – Wörnersberg **einstimmig** zu. Es werden keine Anregungen vorgebracht.

TOP 7 – Bauvorhaben – Garagenneubau auf dem Grundstück Flst.Nr. 51/1, Sonnenreute, Gemarkung Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass der Antragsteller den Neubau einer Doppelgarage mit Flachdach auf dem o.g. Grundstück plant. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Die Stellplätze und ein Carport des Mehrfamilienhauses befinden sich bereits im rückwärtigen Grundstücksbereich. Die Zufahrt erfolgt über die Sonnenreute.

Aus Sicht Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben zugestimmt werden. Die Angrenzerbenachrichtigung wird derzeit durchgeführt.

Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat dem vorgelegten Bauantrag **einstimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 8 – Anfragen und Anregungen

Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine Anfragen oder Anregungen an den Bürgermeister oder die Gemeindeverwaltung herangetragen.

TOP 9 – Bekanntgaben

1. **Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung eine Erhöhung der Kostenbeteiligung auf max. 2.300 € für den LKW-Führerschein der Feuerwehrangehörigen beschlossen hat. Aus Sicht der Verwaltung sollte zudem weiterhin bedarfsgerecht gehandelt werden. Demnach sollten bis zu zwei Führerscheine pro Jahr bezuschusst werden.

1. **Schutzhütte Waldkindergarten – Zuschuss möglich**
Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Baugenehmigung für die Schutzhütte des Waldkindergartens vorliegt und die Holzkonstruktion der Hütte Ende Mai geliefert werden soll. Danach soll der Aufbau der Hütte erfolgen. Der Bauhof hat bereits mit den Fundamentarbeiten begonnen. Über den gestellten Zuschussantrag wurde noch nicht entschieden, jedoch hat das Regierungspräsidium einige Unterlagen nachgefordert und in Telefongesprächen nicht ausgeschlossen, dass wir einen Zuschuss für den Bau der Schutzhütte erhalten werden.

2. **WLAN-Hotspot für Egenhausen**
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass heute der Gutschein über die ausgewiesene Internetplattform beantragt wurde. Der Gutschein hat einen Wert über 15.000 € pro Gemeinde, die Vergabe erfolgt dabei nach dem Windhund-Prinzip (Wer zuerst kommt, mahlt zuerst). Mit etwas Glück, können schon bald Wifi-Hotspots (drahtlose Zugangspunkte) in unserer Gemeinde installiert werden.

3. **Mini-WM mit Asylbewerber**
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am Samstag, 16.06.2018 beim Sportplatz in Egenhausen eine Mini-WM mit Asylbewerbern aus Altensteig und Egenhausen stattfinden wird. Initiator ist Herr Harald Rauch von der Kirchengemeinde JMS in Altensteig in Kooperation mit dem 1. FCE. Der derzeitige Integrationsbeauftragte des Landkreises und ehem. Bundesligafußballer Eberhard Carl konnte für diese Veranstaltung ebenfalls gewonnen werden. Sowohl der FCE als auch die Kirchengemeinde JMS zeigen hier, dass bei uns Integration über den Sport gelebt werden kann. Die gesamte Bevölkerung ist zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich eingeladen!